



**Die Brigade „Eigen“ gehört zu den besten Viehzuchtkollektiven der Mongolischen Volksrepublik.**

sehen Internationalismus, zur Freundschaft und Brüderlichkeit mit den Völkern der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder betrachten die Genossen als eine weitere Seite der sozialistischen Lebensweise. Besonders den Tag der Brigade nutzen die Parteimitglieder dazu, um neue

Erfahrungen aus der UdSSR und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft zu vermitteln. Sie lassen aber auch keine Gelegenheit aus, um sich mit dem Imperialismus, mit der bürgerlichen Ideologie und dem Opportunismus auseinanderzusetzen.

bringen. Dazu ist erforderlich, die politische Schulung der Parteimitglieder zu verbessern, damit sie noch stärker der Formung von Menschen dient, die sich stets als treue Patrioten und Internationalisten erweisen und die alle Kräfte für die Planerfüllung einsetzen. Noch besser als bisher sollen Literatur und Kunst für die kommunistische Erziehung genutzt werden. Zugleich wird das Augenmerk darauf gelenkt, die ökonomische Bildung der Kader und der Bevölkerung beträchtlich anzuheben.

+

Als wir nach beendetem Besuch im Mittelgobi-Aimak die Rückreise antreten, nehmen wir den Eindruck mit, daß in der Mongolischen Volksrepublik die Aufgaben des XVII. Parteitages, gestützt auf die eigene Leistungsfähigkeit des Landes und die Hilfe der Sowjetunion sowie der anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft, zielstrebig erfüllt werden.

Günter Jurczyk

### **Die Mitgliederversammlung rüstet die Kommunisten**

Für ihre ideologische Tätigkeit werden die Genossen durch die Parteiorganisationen gerüstet. Ihr gehören 52 Kommunisten an, die in Kollektiven in einer Entfernung bis zu 75 Kilometern vom Kreiszentrum arbeiten. Regelmäßig einmal im Monat findet im Kreiszentrum die Parteimitgliederversammlung statt, die eine Teilnahme von durchschnittlich 91 Prozent aufweist. In der Mitgliederversammlung, die während unseres Besuches durchgeführt wurde, stand das Thema zur Diskussion: „Welche Ergebnisse haben wir nach unserer

Wahlversammlung und nach dem XVII. Parteitag erreicht?“ Auch hier machte die positive Bilanz die Fortschritte in der Erziehungsarbeit deutlich. Die Genossen nahmen kritisch und selbstkritisch zur eigenen Arbeit Stellung. Die Mitgliederversammlung orientierte die Kommunisten auf die weitere Erhöhung der Effektivität ihrer Arbeit und auf Probleme der politisch-ideologischen Tätigkeit.

Als Schwerpunkt legten die Genossen fest, die Qualität der gesamten Propaganda und Agitation auf eine höhere Stufe zu